

... immer in Bewegung!

Vergabeakte
VOB
HGB
Freihändige Vergabe
VOL
GWB
Vergabestelle
Interessenbekundung
HAD
VgV
EU-Ausschreibung
Submission
eVergabe
BGB
Öffentliche Ausschreibung



Jahresbericht 2023

ZVSS

Jahresbericht 2023 Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle (ZVSS)

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Finanz- und Rechnungswesen
Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar
E-Mail: vergabestelle@lahn-dill-kreis.de
Tel.: 06441 407-2639
Fax: 06441 407-2690

1	Elektronisch durchgeführte Vergabeverfahren 2023	5
1.1	Elektronische Vergabeverfahren gegliedert nach Abteilungen bzw. Fachdiensten	6
1.2	Gliederung nach Verfahrensarten	6
1.3	Anmerkungen zu Vergabeverfahren	7
1.4	Vergabeverfahren im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise	7
2	Weitere Dienstleistungen der ZVSS	9
2.1	Bieterkreisabstimmungen für Vergabeverfahren	9
2.2	Verfahrensberatungen	9
2.3	Weitere Aktivitäten	11
3	Rechtschutz Oberschwelle / Unterschwelle	11
3.1	Oberschwelle - Vergabekammern	11
3.2	Unterschwelle - Vergabekompetenzstellen in Hessen	12
4	Organisatorische Rahmenbedingungen	13
4.1	Entwicklung der ZVSS	13
4.2	Personalsituation	13
4.3	Softwareausstattung	13
5	Ausblick 2024	13
	Anmerkung	14

Vorbemerkung

Nach den Jahren der pandemischen Lage (COVID-19) und dem ersten Kriegsjahr des Russischen Angriffskriegs auf die Ukraine kam es im Verlauf des Berichtsjahres 2023 entgegen den vorhergehenden Jahren zu keinen größeren Änderungen in administrativer sowie vergaberechtlicher Hinsicht. Die originären Prozesse in der der Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle (ZVSS) konnten wieder verstetigt werden.

Im Rahmen ihres Aufgabenfeldes hat die ZVSS die rechtsichere Durchführung von Ausschreibungen öffentlicher Aufträge für Bau-, Dienst- und Lieferleistungen unterhalb und oberhalb der EU-Schwellenwerte elektronisch (eVergabe) vorgenommen. Hierzu wurden unter anderem die Vergabeunterlagen vorbereitet und zusammengestellt sowie auf die Vergabeplattform hochgeladen. Die von der ZVSS submittierten Vergabeverfahren sowie die eingegangenen Angebote wurden in formeller Hinsicht überprüft und dokumentiert.

Während des Berichtsjahres konnte die ZVSS erreichen, dass die Dienstleistungen der elektronischen Verfahrensabwicklungen noch intensiver in Anspruch genommen wurden. Eine Steigerung der elektronisch abgewickelten Vergabeverfahren konnte mit 16 % gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

Mit dem Abschluss Innerdienstlichen Vereinbarungen wurden im Frühjahr 2023 Beratungs- und Unterstützungsaufgaben zwischen den Eigenbetrieben Abfallwirtschaft Lahn-Dill / Lahn-Dill-Akademie und der ZVSS vereinbart, womit das Leistungsportfolio der ZVSS erweitert werden konnte.

Die sogenannte „eForms-Verordnung“, also die Verordnung zur Anpassung des Vergaberechts an die Einführung neuer elektronischer Standardformulare („eForms“) für EU-Bekanntmachungen und an weitere europarechtliche Anforderungen, trat im Herbst 2023 in Kraft und wurde mittels der Fachanwendung des AI Vergabemanagers verfahrenstechnisch umgesetzt.

Im nachfolgenden Bericht werden die Arbeitsfelder der ZVSS und die durchgeführten Vergabeverfahren im Berichtszeitraum 2023 aufgezeigt und umfänglich dargestellt.

1 Elektronisch durchgeführte Vergabeverfahren 2023

Insgesamt wurden **174 (+24) Vergaben** durchgeführt. Davon waren

- 71% (72 %) nationale Verfahren.
- In 29% (28 %) wurden EU-weite Verfahren durchgeführt, wegen Überschreitung des Schwellenwerts.
- 55% (73 %) aller Vergaben wurden auf der Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen VOB/A bzw. VOB/A EU vorgenommen.
- 45% (27 %) der Vergabeverfahren wurden für Liefer- und Dienstleistungen nach der UVgO bzw. Vergabeordnung (VgV) durchgeführt.

Submissionen

Verfahrensübergreifend wurden 414 (-10) Angebote submittiert. Davon

- 256 Angebote (61 %) Bauleistungen
- 158 Angebote (39 %) Liefer- und Dienstleistungen.

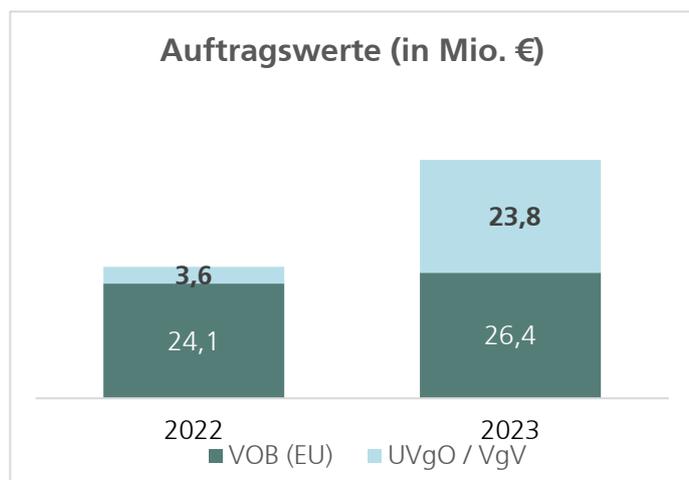
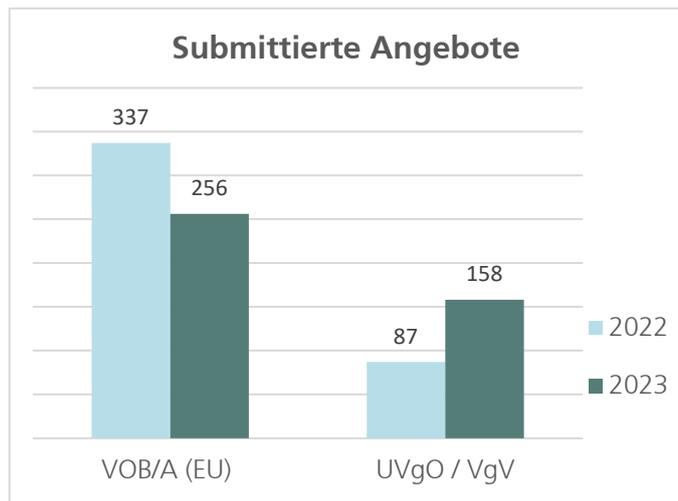
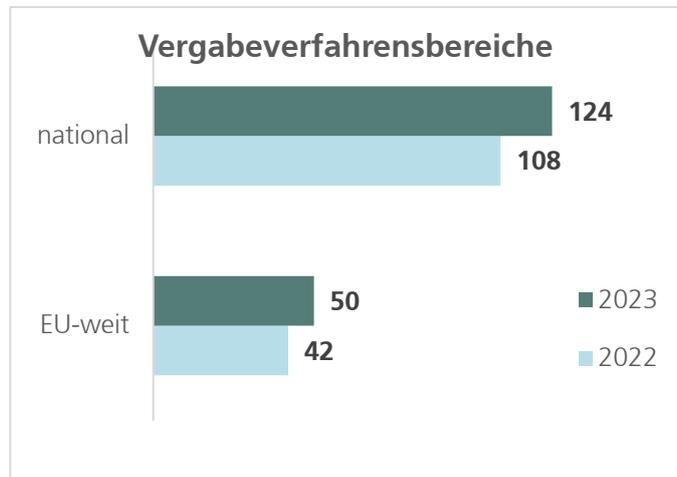
Die Anzahl der abgegebenen Angebote erstreckte sich über eine Spanne von 0 bis 17 Angeboten je Verfahren. Bei insgesamt 6 (-10) Vergabeverfahren wurden keine Angebote abgegeben. Diese Leistungen wurden zu einem späteren Zeitpunkt nochmals ausgeschrieben.

Auftragswerte

Der Auftragswert der im Jahr 2023 erteilten Aufträge betrug für alle im VMS durchgeführten Verfahren insgesamt **50,2 Mio. € (+22,5)**. Davon wurden

- 26,4 Mio. € Bauaufträge
- 23,8 Mio. € Liefer- und Leistungsaufträge vergeben.

Insbesondere Leistungsbeschaffungen für Reinigung und Sicherheitsdienst von GU's, Schülerbeförderung, Brennstoffe für Schulen und Ausstattungen für Klassenräume führten im Bereich Liefer- und Dienstleistungen zu einem höheren Gesamt-Auftragswert.



1.1 Elektronische Vergabeverfahren gegliedert nach Abteilungen bzw. Fachdiensten

Abteilung / Fachdienst	Anzahl der Vergabeverfahren
11.1 – Personalservice	1
11.3 – Immobilienwirtschaft	17
15.1 – Kommunal- und Finanzaufsicht	2
15.5 – Kfz-Zulassungsstelle	3
22.0 – Brandschutz, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz	2
24.0 – Abteilung für den ländlichen Raum	1
34.1 – Schulservice	44
34.3 – IT-Service Schulen	3
35.1 – Tech. Gebäudemanagement – Schulen	82
35.2 – Gebäudeservice – Schulen	11
41.0 – Soziales und Integration	4
AWLD Abfallwirtschaft Lahn-Dill	4

1.2 Gliederung nach Verfahrensarten

Verfahrensart	Anzahl der Vergabeverfahren	davon VOB/A & VOB/A EU	davon UVgO & VgV
Freihändige Vergabe / Verhandlungsvergabe	51 (+32)	0 (-1)	51 (+33)
Beschränkte Ausschreibung	5 (+2)	2 (+2)	3 (0)
Öffentliche Ausschreibung	64 (-21)	51 (-20)	13 (1-)
Offenes Verfahren EU	47 (+11)	38 (+4)	9 (+7)
Verhandlungsverfahren EU	7 (0)	4 (0)	3 (0)

Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei der Verteilung zwischen nationalen und EU-weiten Vergabeverfahren Änderungen. Die durchgeführten nationalen Vergabeverfahren haben eine Zunahme erfahren. Es konnten rund 2/3 (1/2) der Verfahren im nationalen Vergaberegime mittels einer Öffentlichen Ausschreibung oder einer Verhandlungsvergabe durchgeführt werden.

Der Verfahrensanteil der Liefer- und Dienstleistungen hat sich im Berichtsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt – von 40 auf 79 Vergabeverfahren.

Angaben in () geben die Veränderung zum Vorjahr an

1.3 Anmerkungen zu Vergabeverfahren

Folgende von der ZVSS in vollem Umfang durchgeführten Vergabeverfahren sind auf Grund Ihres Umfangs und der Komplexität besonders hervorzuheben.

Abteilung / Fachdienst	Vergabezweck
11.3 – Immobilienwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Ersatzneubau Gebäude „A“ und Parkhaus; Gewerk Elektrotechnik und Metallbauarbeiten (Anprallschutz)
34.3 – IT-Service-Schulen	<ul style="list-style-type: none"> Lizenzverlängerung der Schulplattform ISERV
41.0 – Soziales und Integration	<ul style="list-style-type: none"> Dienstleistung zur Abrechnung von Krankenhilfeleistungen für das Amt Soziales und Integration, Abt. 41

In der Vorbereitungsphase zu den beabsichtigten Vergabeverfahren erfolgten Abstimmungsgespräche und eine erste vergabe- und fachrechtliche Bewertung. In der Durchführungsphase wurden alle erforderlichen Vergabeunterlagen in Abstimmung mit der Fachabteilung erstellt und in das Vergabemanagementsystem übernommen. Auf Grund der langen Verfahrensdauer bei EU-weiten zweistufigen Vergabeverfahren, bedarf es über einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten, teilweise sogar länger, eines kontinuierlichen Austausches zwischen der Fachabteilung und der ZVSS.

Die oben genannten Vergabeverfahren wurden mittels eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Bei dem Verhandlungsverfahren handelt es sich um ein europaweites Vergabeverfahren, welches bei Liefer- und Dienstleistungen nach VgV und Bauleistungen nach VOB/A EU angewendet werden kann. Unter bestimmten Voraussetzungen ist dem Verhandlungsverfahren ein Teilnahmewettbewerb vorzuschalten. Es handelt sich sodann um ein zweistufiges Vergabeverfahren (Stufe 1 Teilnahmewettbewerb, Stufe 2 Verhandlungsverfahren).

Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb weist grundsätzlich einen flexibleren Verfahrensablauf als das offene und nichtoffene Verfahren auf, da mit den Bietern über die Angebote verhandelt werden kann.

1.4 Vergabeverfahren im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise

Die Ausnahmen und Erleichterungen im Vergaberecht in der pandemischen Corona-Lage kamen im Berichtsjahr 2023 für Beschaffungen nicht mehr zur Anwendung.

Auch konnten die Auswirkungen des gegenwärtig noch andauernden russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine im Rahmen der vergaberechtlichen Beschaffungen kompensiert werden. Im

Verlauf des Berichtsjahres konnte die Anwendung von Ausnahmeregelungen unterbleiben, da die Verwaltungsabläufe angepasst und planerisch vorausschauend Berücksichtigung fanden.

Im Oberschwellenbereich besteht weiterhin ein Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge im Zusammenhang mit russischen Personen, Organisationen und Einrichtungen. Es ist seitdem verboten öffentliche Aufträge und Konzessionen an den vorgenannten Auftragnehmerkreis zu vergeben.

Aufgrund von Preissteigerungen wurden im Berichtsjahr sieben Verfahren infolge unwirtschaftlicher Angebote aufgehoben. Diese Verfahren umfassten einen Netto-Schätzwert von 1,6 Mio. Euro. Weitere sechs Vergabeverfahren wurden wegen ausbleibenden Angeboten aufgehoben. Für diese Verfahren betrug der Netto-Schätzwert rund 1,4 Mio. Euro. Die vorgenannten Verfahren wurden im Verlauf des Jahres 2023 neu initiiert.

2 Weitere Dienstleistungen der ZVSS

2.1 Bieterkreisabstimmungen für Vergabeverfahren

In dem Jahr 2023 wurden zwischen den Fachabteilungen und der Zentralen Vergabe- und Submissionsstelle 198 Bieterkreisabstimmungen mit insgesamt 1.748 Beteiligten Bietern vorgenommen. Davon betrafen 73 Abstimmungen den Bereich Liefer- und Dienstleistungen, 114 Abstimmungen den Bereich der Bauleistungen und 11 Abstimmungen Freiberufliche Tätigkeiten.

Im Durchschnitt wurden bei Freihändigen Vergaben 9 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Der geschätzte Auftragswert aller abgestimmten freihändigen Vergaben in dem Zeitraum Januar bis Dezember 2023 lag bei 13.292.761,97 € brutto.

Abteilung / Fachdienst	Anzahl
11.3 – Immobilienwirtschaft	5
15.1 – Kommunal- und Finanzaufsicht	3
15.5 – Kfz.-Zulassungsstelle	3
22.0 – Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	6
24.0 – Abteilung für den ländlichen Raum	2
34.1 – Schulservice	41
34.3 – IT-Service Schulen	2
35.1 – Bauabteilung – Schulen	123
35.2 – Gebäudeservice – Schulen	11
41.4 – Zuwanderung und Integration	1
AWLD – Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Lahn-Dill	1

2.2 Verfahrensberatungen

Im Rahmen von angestrebten Vergabeverfahren erfolgten eine große Anzahl hausinterner vergaberechtlicher Beratungen. Zudem wurden durch die ZVSS auch kreisangehörige Gemeinden/Städte, durch den Lahn-Dill-Kreis beauftragte Planungsbüros und Bieter zum Thema Vergaberecht beratend unterstützt.

Umfängliche Beratungen wurden vor allem mit folgenden Abteilungen durchgeführt:

Abteilung / Fachdienst	Beratungsanlass
11 – Personal, Organisation, Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Inhouse-Geschäfte mit Versicherungen • Materialbeschaffung • E-Learning Plattform

Abteilung / Fachdienst	Beratungsanlass
10.2 – Stabstelle Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Software Sozial Intranet
11.1 – Personal und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Cyberversicherung • Sicherheitsdienst • E-Learning-Plattform
11.3 – Immobilienwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstwagenleasing • Beschaffung Kopierpapier • Ersatzneubau Gebäude A und Parkhaus (EAP) • Planungsleistung Verkabelung Dienstgebäude
12 – Finanz- und Rechnungswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Software Suite4KA/Modul
15.1 – Kommunal und Finanzaufsicht	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlumschläge und Stimmzettel
15.5 – Kfz-Zulassungsstelle	<ul style="list-style-type: none"> • Zwangsentstempelung • Zulassungsbescheinigungen und Zulassungsplaketten
21 – Abteilung Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungsvertrag Online-Belehrungen
22 – Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Kommandowagen • Geländewagen Aartalsperre • Projektsteuerung Beschaffung Gerätewagen
24.0 – Abtl. Für den ländlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Planung Objektbeschilderung Geopark-Route
26 – Bauen und Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzfachliches Monitoring
34.1 – Schulservice	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerbeförderung • Ganztagsbetreuung an Schulen • Ausstattung Betreuungsräume
34.3 – IT-Service Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung Medienzentrum • Lizenzverträge ISERV
41 – Soziales und Integration	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistung Abrechnung Krankenhilfeleistungen • Software Flüchtlingsmanagement • Sicherheits- und Reinigungsdienst Flüchtlingsunterkünfte
AWLD Abfallwirtschaft Lahn-Dill	<ul style="list-style-type: none"> • Abrollkipper • Absetzkipper • Radlader • Abfallsammelfahrzeug

2.3 Weitere Aktivitäten

Für die Verbesserung der Dienstleistungsangebote der ZVSS wurden auf folgenden Feldern Aktivitäten ergriffen:

- **Innerdienstliche Vereinbarung mit den Eigenbetrieben Abfallwirtschaft Lahn-Dill und Lahn-Dill-Akademie**
Mit den geschlossen innerdienstlichen Vereinbarungen zwischen der ZVSS und den Eigenbetrieben Abfallwirtschaft Lahn-Dill sowie der Lahn-Dill-Akademie übernimmt die ZVSS ab dem Frühjahr 2023 im Rahmen von Beratungs- und Unterstützungsleistungen vergaberechtliche Aufgaben. Hierzu gehören insbesondere die formale Abwicklung von Vergabeverfahren für die Eigenbetriebe.
- **EU-Bekanntmachungen an TED – eForms**
Die sogenannte eForm-Verordnung, also die Verordnung zur Anpassung des Vergaberechts an die Einführung neuer elektronischer Standardformulare für EU-Bekanntmachungen und an weitere europäische Anforderungen ist im Spätsommer 2023 in Kraft getreten.
Ab dem 25. Oktober 2023 akzeptiert die EU als Empfängerin für EU-Bekanntmachungen auf TED nur noch Formate in eForms. Auf der Grundlage von eForms wurden die bisherigen EU-Standardformulare abgelöst. Die ZVSS setzte die Neuerung termingerecht mittels der elektronischen Vergabeplattform um.
- **Informationsangebot**
Ausweitung und Aktualisierung des Informationsangebot im Intranet, was u.a. im kausalen Zusammenhang mit wesentlichen Gesetzesänderungen stand.
Im Intranet sind Links und Informationsangebote zu den Vergabeverfahren und Musterformulare angeboten.
- **Newsletter**
Es werden monatliche Newsletter sowie Sondernewsletter mit aktuellen Themen unter dem Motto „Neues aus dem Vergaberecht“ über das Intranet herausgegeben.
- **Beratungen**
Bedarfsorientierte Beratungen zur Durchführung von Vergabeverfahren innerhalb der einzelnen organisatorischen Facheinheiten.

3 Rechtsschutz Oberschwelle / Unterschwelle

3.1 Oberschwelle - Vergabekammern

Die Vergabekammern des Landes Hessen sind für die Nachprüfung der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen auf Landes- und Kommunalebene in Hessen zuständig. Grundlage für

die Nachprüfungsverfahren sind die §§ 97 ff des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Nachprüfungsverfahren nach dem GWB finden nur für solche Vergabeverfahren statt, deren geschätzte Auftrags- oder Vertragswerte (netto) die durch europäisches Gemeinschaftsrecht vorgegebenen Auftragswerte (sogenannte Schwellenwerte) erreichen oder überschreiten.

Nachprüfungsverfahren werden von den Vergabekammern nur auf Antrag eines Unternehmens eingeleitet, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in eigenen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Die Vergabekammern sind gerichtsähnlich organisiert. Sie entscheiden durch den Vorsitzenden sowie einen hauptamtlichen und einen ehrenamtlichen Beisitzer. Die Entscheidungen der Vergabekammern ergehen unabhängig und frei von Weisungen in eigener Verantwortung allein aufgrund der Gesetze.

Gegen die Entscheidungen der Vergabekammern können die Beteiligten sofortige Beschwerde bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main einlegen.

Bezüglich der Vergabeverfahren des Lahn-Dill-Kreises wurde im Jahr 2023 ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer Darmstadt gestellt. Der Nachprüfungsantrag wurde im Rahmen des Projekts Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen, Gewerk Brandschutztüren gestellt. Der Nachprüfungsantrag wurde von der Vergabekammer letztlich als unbegründet zurückgewiesen, sodass sich das Nachprüfungsverfahren damit erledigt hat.

3.2 Unterschwelle - Vergabekompetenzstellen in Hessen

Mit dem Inkrafttreten des aktuellen Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes am 01. September 2021 gibt es die Vergabekompetenzstellen in Hessen (§ 18 HVTG). Diese sind bei Hessen Mobil, der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und den Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen bzw. Kassel angesiedelt. Sie beraten öffentliche Auftraggeber sowie Zuwendungsempfänger in vergaberechtlichen Fragen im Bereich Bau-, Liefer- und Dienstleistungen bei nationalen Verfahren (**unterhalb** des EU-Schwellenwertes).

Bewerber oder Bieter können sich bei der jeweils zuständigen Vergabekompetenzstelle beschweren. Zulässigkeitsvoraussetzung dafür ist das Erreichen von bestimmten Wertgrenzen: Im Bereich „Bau“ muss der Auftragswert bei mindestens EUR 250.000 pro Fachlos; bei Liefer- und Dienstleistungen bei mindestens EUR 50.000 liegen. Zudem muss die vermeintliche Rechtsverletzung gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber gerügt worden und eine sogenannte „Nichtabhilfeentscheidung“ ergangen sein. Schließlich ist Voraussetzung, dass ein Zuschlag in der Sache noch nicht erfolgt ist.

Für Vergabeverfahren der Unterschwelle wurde im Jahr 2023 kein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekompetenzstelle des RP Gießen gestellt

4 Organisatorische Rahmenbedingungen

Der organisatorische Rahmen für die Vergabe von Bau-, Dienst- und Lieferleistungen sowie freiberuflicher Leistungen wird durch die am 01.01.2019 in Kraft getretene Dienstanweisung für die ZVSS des Lahn-Dill-Kreises vorgegeben.

4.1 Entwicklung der ZVSS

Die ZVSS besteht nunmehr seit fünf Jahren und ist als eigenständiger Fachdienst in die Organisationsstruktur der Abteilung Finanz und Rechnungswesen integriert.

Die Durchführung der formellen Vergabeverfahren und freihändigen Vergaben obliegt grundsätzlich der ZVSS. Im Rahmen einer Interimsvereinbarung für die Abteilung 35 Bauabteilung - Schulen und den Fachdienst 11.3 – Immobilienwirtschaft, beschränkt sich die Zuständigkeit der ZVSS zunächst auf eine beratende Funktion und die Angebotseröffnung (Submission) der Vergabeverfahren. Die Abwicklung der Vergabeverfahren des Fachdienstes 15.6 Technisches Verkehrswesen erfolgt weiterhin gemäß der bestehenden Verwaltungsvereinbarung durch Hessen Mobil.

4.2 Personalsituation

Aktuell ist die ZVSS personell mit 3 Vollzeitäquivalenten ausgestattet, die sich in zwei Vollzeitstellen und zwei Teilzeitstellen aufgliedern. Im Verlauf des Berichtsjahres erfolgten Personalgewinnungsverfahren um vakant gewordene Stellen wieder zu besetzen, was unter anderem dazu führte, dass angestrebte Entwicklungsprozesse der ZVSS gehemmt wurden.

4.3 Softwareausstattung

Die Abwicklung der elektronischen Vergabeverfahren erfolgt über die Fachsoftware des AI Vergabemanager. Die Software unterstützt und leitet bei der Erstellung von Vergabeunterlagen, der Veröffentlichung, der elektronischen Angebotsöffnung bis zur Zuschlagserteilung.

5 Ausblick 2024

Neue EU-Schwellenwerte ab 01.01.2024

In einem Turnus von zwei Jahren wird von der EU-Kommission die Höhe der Schwellenwerte für die Anwendung des EU-Vergaberechts überprüft und angepasst. Ziel der regelmäßigen Neufestsetzung ist der Ausgleich von Wechselkursschwankungen. Die Ermittlung ist mithin nicht das Ergebnis einer politischen Willensbildung der EU, sondern erfolgt über ein rein mathematisches Verfahren. Zum 01. Januar 2024 gelten folgende EU-Schwellenwerte:

Auftragsart	Schwellenwert ab 01.01.2024	Schwellenwert bis 31.12.2023
Bauleistungen	5.538.000 EUR	5.382.000 EUR
Liefer- und Dienstleistungen	221.000 EUR	215.000 EUR
Bau-/Dienstleistungskonzessionen	5.538.000 EUR	5.382.000 EUR
Öffentliche Aufträge über soziale und andere besondere Dienstleistungen - unverändert	750.000 EUR	750.000 EUR

Perspektivisch wird an dem Vorhaben festgehalten die Serviceleistungen der ZVSS weiteren Verwaltungseinheiten des Lahn-Dill-Kreises über die Kernverwaltung hinaus anzubieten.

Das Ziel eine zentrale Archivierungsdatenbank aufzubauen wird auch im Jahr 2024 weiterverfolgt. Dieses Archivierungsvorhaben soll mit der Implementierung des digitalen Aktenplans in der Anwendung – enaio – einhergehen. Die Archivierungsdaten sollen einen fachdienst- und abteilungsübergreifenden Zugriff gewährleisten. Die Errichtung der Datenbank erfolgt unter der Berücksichtigung aller datenschutzrechtlichen Archivierungsparametern (z.B. Archivierungsdauer, etc.).

Ein weiterer Schritt Richtung Digitalisierung ist für die Vergabearten Freihändige Vergaben bzw. Verhandlungsvergaben in der Unterschwelle vorgesehen. Im Rahmen dieser Vergabeverfahren wird eine vollständige elektronische Verfahrensabwicklung angestrebt. Hierzu ist es notwendig, dass verfahrensbeteiligte Bieter sich im Vergabeportal registrieren und die Angebote systemgestützt über die Fachanwendung einreichen können.

Anmerkung

Grundlegende und ergänzende Informationen sowie Erläuterungen zum Vergaberecht, insbesondere Rechtsgrundlagen, Vergabegrundsätze und Vergabearten, stehen auf der Intranetseite der ZVSS zur Verfügung.